

Videoaktiv Digital 2 2008

Test: KRK VXT4 und VXT6

Hörtest:

Es geht

aber besser – die beiden KRK-Sets zeigen, wie. Als direkte Rivalin zur Event TR 6 wählten die Tester die VXT 6. Und sie staunten nicht schlecht: Wo es die Event beispielsweise mit den Höhen etwas zu gut meint, klingt die VXT 6 einfach sauber. Gifteln etwa die Streicher via Event ein wenig, schimmern sie über KRK VXT6 seidig. Das Gezirpe in Yonderbois „Pabadam“ ist klar und präzise zu hören, überlagert aber nicht alles. Keine Sorge: Wo's erforderlich ist, steigt die VXT 6 tief in den Frequenzkeller hinab. Die Basstrommel der Jazzkantine hat Druck und Schmackes, die Bässe der „Schönen, blauen Donau“ reißen mit, und der „Turkish Bazar“ kracht, wie er soll. Wartet die kleine Schwester VXT 4 mit den gleichen Tugenden auf? In den Höhen uneingeschränkt – Präzision bei tonaler Ausgewogenheit ist auch ihre Stärke. Ihre (gar nicht vermeidbare) Bassschwäche versucht sie aber zu kaschieren, indem sie etwas zu dick aufträgt. Der untere Grundtonbereich wirkt über die VXT 4 zunächst voller als via VXT 6. Bei wirklich tiefen Lagen muss die kleine KRK aber die Segel streichen.

Fazit KRK VXT6

Qualität kostet – aber kein Vermögen: Am Regiepult oder überall, wo der Platz für die Lautsprecher mit 6-Zoll-Tieftönern reicht, empfiehlt sich die KRK VXT 6. Sie offeriert luftigen, tonal ausgewogenen und dennoch bassstarken Klang und ist untadelig verarbeitet. Für die Platzierung direkt am Arbeitstisch oder Bildschirm eignen sich die KRK VXT 4. Die Sets von Fostex und Mackie hingegen schnitten im Vergleichstest enttäuschend ab.

VXT6: Schön und gut: Die VXT 6 vereint harmonischen, spielfreudigen Klang mit gefälligem Design. Kein Schnäppchen, aber ihr Geld wert.

- + harmonischer, runder Klang
- + Klangregler
- + Schraubgewinde

VXT4: Immer, wenn der Platz eher beschränkt ist, schlägt die Stunde der kleinen KRK – trotz ihrer kompakten Maße tönt sie erwachsen.

- + ausgewogener Klang
- + für die Größe bassstark